



Brief an die ehemaligen Baumpartner, die nicht Aktionär von Forests for Friends AG geworden sind

Liebe ehemalige Baumpartnerin, lieber ehemaliger Baumpartner

Es freut mich, Ihnen mitteilen zu können, dass die zweite Kapitalerhöhung unserer Aktiengesellschaft erfolgreich über die Bühne gegangen ist. Über 1'800 Baumpartner und Baumpartnerinnen haben Aktien gezeichnet und damit fast 5,7 Millionen Schweizer Franken (dies entspricht 3,5 Millionen Euro bzw. fast 4,7 Millionen Dollar) zusätzlich in die Kasse der Forests for Friends AG einbezahlt. Dies ist ein sehr wesentlicher Beitrag an die Sicherstellung des Fortbestands und den Unterhalt der Plantagen in Panama, welche von unserer panamesischen Tochtergesellschaft, der Prime Forestry Panama SA, gehalten werden. Das Aktienkapital der Forests for Friends AG beträgt neu 4'788'900 Schweizer Franken, eingeteilt in 47'889 Namenaktien mit einem Nennwert von je 100 Schweizer Franken.

Die Aktionärinnen und Aktionäre bestimmen über den Gang der Forests for Friends AG und treffen sich an der 1. ordentlichen Generalversammlung am 2. Mai 2007. An dieser Versammlung werden wir über das vergangene Jahr 2006 berichten und den Jahresbericht und die Jahresrechnung zur Genehmigung vorlegen. Ausserdem werden wir über die Entwicklungen in den Plantagen informieren. Wir beabsichtigen, einen Plantagenverantwortlichen aus Panama in die Schweiz zu holen, der offene Fragen beantworten kann.

Wie im Forum auf unserer Website www.forestsforfriends.com erwähnt, haben wir unsere Plantagen durch Brinkman & Associates untersuchen lassen. Die ersten Ergebnisse liegen uns jetzt vor:

- Drei Viertel der angepflanzten Flächen sind von hoher oder mittlerer Qualität und werden weiterhin intensiv gepflegt. Es sind gute Erträge zu erwarten.
- Der Rest des bepflanzten Gebiets ist nicht für Teak geeignet. Vertiefte Untersuchungen und Berechnungen werden in den nächsten Monaten zeigen, welche Gebiete weiterhin gepflegt, extensiv, d.h. mit einem minimalen Aufwand, unterhalten oder aufgegeben werden.
- Da das Land im Besitz von Forests for Friends ist, werden die Gebiete, die nicht mit Teak bepflanzt sind, analysiert, um die beste Verwendung des Landes zu finden. Indem wir etwas anderes pflanzen oder das Land erschliessen und verkaufen, können wir Einnahmen generieren.

Obwohl gewisse Teak-Ergebnisse enttäuschend sind, wissen wir jetzt wenigstens, woran wir sind. Eine erste Analyse zeigt, dass unser investiertes Geld eine vernünftige Rendite abwerfen wird. Wir werden Ihnen eine vertiefte Analyse der Wachstumsprognosen und andere Landverwendungsmöglichkeiten im Jahresbericht präsentieren. Schauen Sie auch hin und wieder auf unsere Website, wo wir neue Erkenntnisse bekannt machen.

Wegen unserer positiven Erfahrungen mit Brinkman & Associates haben wir entschieden, ihrer in Costa Rica arbeitenden Tochtergesellschaft BARCA den Auftrag zu erteilen, unsere Interessen in Panama wahrzunehmen und die Plantagen zu bewirtschaften. Brinkman & Associates ist ein grosses und angesehenes kanadisches Forstunternehmen mit 37-jähriger Erfahrung im Bereich des nachhaltigen Forstwirtschaft. Unter anderem hat die Firma umfangreiche Kenntnisse in der Holzverwertung erworben und wird uns auch in dieser Hinsicht unterstützen. Brinkmans internationale Geschäftsabteilung, Brinkman Forest Restoration Ltd ist dabei, eine Niederlassung in Panama (BARCA Panama) zu eröffnen, die unsere Plantagen betreuen wird. Weitere Informationen finden Sie unter www.brinkmanforest.com und www.barca.ca. Wir freuen uns auf eine erfolg- und ertragreiche Zusammenarbeit mit diesem starken Partner.

Aufgrund der Konkureröffnung über die Prime Forestry Switzerland AG wurde die FSC-Zertifizierung vorübergehend aufgehoben. Wie Sie wissen, ist diese Zertifizierung, die bestätigt, dass die Plantagen nach strengen Umwelt-, Sozial- und Wirtschaftsrichtlinien geführt und betrieben werden, für uns sehr wichtig. Die Vorbereitungen für eine Rezertifizierung wurden an die Hand genommen.

Die Möglichkeit, die CO₂-Absorption der Plantagen als Handelszertifikate zu registrieren, wird ebenfalls vertieft abgeklärt. Der Handel mit CO₂-Zertifikaten ist ein marktbasierter Ansatz zum Erreichen von Zielen im Bereich des Umweltschutzes. Er ermöglicht den Vertragsparteien, die ihre Treibhausgasemissionen stärker als erforderlich senken, ihre überschüssigen Reduktionen zu nutzen bzw. mit diesen zu handeln.

Verschiedene Märkte handeln schon mit CO₂-Senken, die von Wäldern verursacht werden. Plantagen, die auf ursprünglich für Landwirtschaft genutztem Land stehen, erhöhen den Waldanteil in Panama. Dadurch wird der CO₂-Gehalt in der Atmosphäre verringert und der Entwaldung entgegen gewirkt. Die Gebiete, die vor 1990 für landwirtschaftliche Nutzung abgeholzt wurden, können sich für den Clean Development Mechanism der UN qualifizieren und später in der EU am Emissionshandel teilnehmen. Dieses System ist heute der höchst dotierte CO₂-Markt. Der EU-Emissionshandel anerkennt die Aufforstung in sich entwickelnden Ländern noch nicht, aber es wird erwartet, dass sich das ändert. Andere Märkte hingegen, handeln schon mit Wald-bezogenen CO₂-Senken in Panama, so zum Beispiel Japan und die Chicago Climate Exchange; Kalifornien geht ebenfalls in diese Richtung. Da alle unsere Plantagen nach 2000 gepflanzt worden sind, werden diejenigen Gebiete, die sich dafür qualifizieren, handelbare CO₂-Werte haben. Aber Anmeldung, Validierung und Registrierung brauchen Zeit. Die daraus erfolgenden Einkünfte werden für den Unterhalt eingesetzt.

Mit den beiden Kapitalerhöhungen vom Spätsommer und Herbst haben wir einen grossen Schritt gemacht, unsere Zukunft zu sichern. Wir sind zuversichtlich, dass wir unsere Bäume pflegen können, bis die Ernte marktgerechte Preise für qualitativ hochwertiges Holz liefert. Aber bis die ersten Erlöse aus dem Holzhandel fliessen, vergehen noch ein paar Jahre. Um für diese Übergangszeit finanziell gerüstet zu sein, wollen wir den Aktionären und Aktionärinnen, aber auch weiteren Investoren, anlässlich einer weiteren Kapitalerhöhung im Sommer 2007 zusätzliche Aktien zur Zeichnung anbieten. Gleichzeitig erachten wir es auch als fair, jenen Baumpartnern, die bei den bisherigen Kapitalerhöhungen nicht mitmachen konnten und denen deshalb ein Totalverlust ihrer Investition droht, eine zweite Chance zu geben, in unser Unternehmen zu investieren. Das Kapital, das Forests for Friends erhalten hat, ist gewachsen und damit ist das Risiko für Investoren gesunken. Deshalb werden die neuen Investoren einen höheren Preis für die Aktien bezahlen müssen. Wir werden dabei, entsprechend unserem Vorhaben, die bestehenden Beteiligungen nicht zu verwässern, nicht mehr als 17'000 neue Aktien herausgeben, so dass das Aktienkapital nach Vollzug der Kapitalerhöhung nominal maximal 6,5 Millionen Schweizer Franken betragen wird. Die bisherigen Aktionäre und Aktionärinnen werden sich an dieser Kapitalerhöhung ebenfalls beteiligen können, müssen dies aber nicht tun. An der Generalversammlung vom 2. Mai 2007 wird die Kapitalerhöhung mit den entsprechenden Anträgen des Verwaltungsrates auf die Tagesordnung gesetzt werden.

Ich danke allen ganz herzlich, die uns das Vertrauen entgegen gebracht und trotz grosser Unsicherheit bei der Rettungsaktion mitgemacht haben. Ich bin sehr erleichtert, dass wir es bis hierhin geschafft haben.

Mit besten Grüssen



Dr. Carol Franklin Engler
Präsidentin des Verwaltungsrats